Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 191. Montag, den 18. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. August.

Der Königl. Hannöversche Consul Herr Geisler, Frau Dr. Redlich nebst Fräulein Tochter aus Memel, der Königl. Militair-Ober-Prediger Herr Consentius aus Königsberg, Herr Reg.-Baurath Gerasch aus Gumbinnen, Herr Kaufmann Reimers aus Riga, Herr Mechanikus Martens, Herr Geh. Secretair Stern aus Berlin, Herr Predigt-Amts-Candidat Kissuth aus Culm, Herr Oekonom Sommerey aus Glitlehnen, log. im Hotel de Berlin. Herr Dr. J. Lazerus aus Hamburg, die Herren Kaufleute B. Eiten aus Königsberg, E. Leisser, Th. Schreyer aus Stettin, F. Hillmann aus Seibnitz, C. Bang aus Rheydt, die Herren Güterbesitzer Gebrüder C. u. D. v. Stein aus Dorpat, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Stein aus Guischau, Fr. Schauspielerin A. Brée aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Lieutenant v. Przyborowski aus Berlin, die Herren Kaufleute Dopattka aus Straßburg, Amort aus Putzig, die Herren Gutsbesitzer v. Klinski aus Rübenhoff, v. Jesierski aus Klukowahutta, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Tucholcka nebst Fräulein Schwester aus Bietowo, Fräulein C. und W. Abokowsky aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Frau Wilhelmine Henriette Böttcher geb. Partikel hat dato nach erreichter Großjährigkeit erklärt, auch fernerhin mit ihrem Ehemanne, Bauer Michael Böttcher in Demlin, in getheilten Gütern leben zu wollen.

Schöneck, den 1. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Es wird von uns beabsichtigt, die Lieferung des Bedürfnisses für die Königlichen Truppentheile der Hochlöblichen 2ten Division bei den bevorstehenden Herbst-Uebungen

1) an Hafer, eventualiter die Abfuhr desselben aus dem hiesigen Königlichen Militair-Magazin in die betreffenden Manövre-Magazine,
2) an Heu und Fourage-Stroh, so wie an Bivouaks-Holz und Bivouaks-Stroh und Vorspann-Wagen,

im Wege des öffentlichen Mindestgebots an einen geeigneten Unternehmer zu verdingen.

Zu diesem Behufe haben wir einen Termin zum Mittwoch, den 20. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslocale Kielgraben No. 12. anberaumt, zu welchem cautionsfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen für dieses Lieferungs-Geschäft in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 14. August 1845.

Königl. Proviant-Amt.

Entbindung.

3. »Statt besonderer Meldung.« Heute Morgens 6 Uhr wurde meine liebe Frau Maria geb. Döring, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Danzig, am 16. August 1845. J. Bonk, Lehrer.

Todesfälle.

4. Den heute Morgen 9½ Uhr an den Folgen des Scharlachfiebers erfolgten schnellen Tod ihres innigst geliebten jüngsten Sohnes Eduard Theodor, in einem Alter von 10 Monaten und 18 Tagen, zeigen mit betrübten Herzen an

Danzig, den 16. August 1845. A. E. Fischbeck nebst Frau.

5. Das heute Abends 10¼ Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden unseres geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des pens. Königl. Magazin-Aufsehers, Johann Szefrański, Ritter des eisernen Kreuzes, im 68sten Lebensjahre an Entkräftung, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten tief betrübt ergebenst an

Langefuhr, den 15. August 1845. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. Heute **großes Garten-Concert und Illumination** im Hotel Prinz von Preussen.

7. Heute **Montag**, Concert in der **Sonne** am Jakobsthor.

8. **Dienstag, d. 19. d. M., Concert a. d. Westerplate.**

9. ☞ Wer eine herrschaftliche Wohnung, enthaltend 7 bis 8 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu Michaeli vermiethen will, wird ersucht, es dem Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Adresse A. B. mit der Angabe der Miethe mitzutheilen.

10. Da der billige **Ausverkauf** nur noch bis **Dienstag Abend den 19.** währt, so werden die noch vorräthigen

Leinenwaaren,

um die **Auctionskosten** zu ersparen, zu den aller**niedrigsten Preisen** verkauft, als: schwere $\frac{6}{4}$ br. körnige **Weißgarn-, Creas- und Holländische Leinen** das Stück à 60 Berl. Ell. von 7 Rtl. an.

Damast-Tafelgedecke mit 6, 12, 18 — 24 Servietten von $2\frac{3}{4}$ Rtl. an bis 15 Rtl.

Drell-Gedecke mit 6 und 12 Servietten von $1\frac{1}{4}$ Rtl. an, 5 Ellen lange **Tafeltücher** $1\frac{1}{6}$ Rtl. Weiße und bunte **Damast-Tischtücher** à 20 Sgr., **Handtücher** von $1\frac{3}{4}$ Sgr. an. Weiße **Taschentücher, Kaffee-** und **Thee-Servietten, Bettdrillich** und **Federleinen.**

Auch sind noch eine Parthie eigen gemachte Drell- und Damast-Tafel-Gedecke von vorzüglicher Güte vorhanden.

NB. **Bei Einkäufen von 20 Rtl.** wird 1 Dtzd. feine **Damenstrümpfe** als Rabatt gegeben.

Das Verkaufs-Local ist Langgasse № 410., bei Herrn Kaufmann Baum, dem Rathhause gegenüber.

H. Waldenberg aus Berlin.

11. **Zwei Thaler Belohnung**

dem Wiederbringer einer abhänden gekommenen silbernen Cigarrendose mit eingepreßten chinesischen Figuren. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. Meldungen werden im Hotel de St. Petersburg erbeten.

12. Eine Dame, die den Unterricht mehrerer Kinder in der Musik, namentlich im Klavierspiel und Singen, zu übernehmen im Stande ist, findet ein Engagement auf dem Lande, in der Nähe Danzigs. Das Nähere hierüber erfährt man Jopengasse No. 609., 2 Treppen hoch.

13. Nur bis morgen Abend.
Um Fracht und Spesen zu ersparen
werden im **Hotel de Leipzig** am Langenmarkt
alle die noch vorräthigen guten und reellen Leinenwaaren
zu den allerniedrigsten Preisen verkauft, als: Holländische, Brabanter und Bielefelder Leinwand,
in ganzen und halben Stücken, Tafel-Gedecke in Damast u. Drell von 6 bis 24 Servietten, Tischtücher v. 2, 2½ und 5 Ell. Länge, Tischservietten, Handtücher, Taschentücher,
Bettzeuge in allen Sorten, bunte Decken, und wird
zu jedem Preise verkauft.

Frenckel & Sohn.

14. Ein durch vieljährige Praxis in allen Branchen der Landwirthschaft routinirter militairfreier Oeconom, welcher den höheren Anforderungen neuerer Zeit zu entsprechen im Stande ist, sucht vom 1. October a. c. auf größeren Besitzungen ein anderweitiges Placement als Wirthschafts-Inspector. Gefälligen Anfragen wird bei Ertheilung alles Näheren Löbenichtsche Langgasse No. 18., Königsberg sub A. Z. entgegen gesehen.

15. Montag, den 1. September, gedenkt den Confirmanden-Unterricht zu beginnen Hepner, Diakon zu St. Johann.

16. Um Beachtung wird gebeten.

Neben meinem Materialgeschäft, Destillation, Liqueur- und Rum-Fabrik werde ich, den Wünschen mehrerer Geschäftsfreunde entgegenkommend, und da ein Holz-Mäkler schon seit einigen Jahren am hiesigen Orte fehlt, mich von jetzt ab auch diesem Geschäfte widmen, und bin, da es mir nicht an Connexionen mangelt, im Stande, alle mir werdenden Aufträge, um die recht zahlreich bitte, prompt und reell auszuführen. Gleichzeitig habe ich auch ein Speditionsgeschäft, so wie ein Erkundigungs-Bureau für Hausofficianten übernommen, und bitte, mir auch in dieser Branche Vertrauen und Zuspruch zu schenken und mich auch hierin mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen. In allen Branchen meine resp. Geschäftsfreunde zufrieden zu stellen, wird mein unablässiges Streben sein.

Mewe, den 12. August 1845.

H. Donath.

17. **Wer rein leinene Waaren schwerster Qualität zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich**

Langenmarkt No. 501.,

im Vorbau des Admiralitäts-Gebäudes,

der Conditorei des Herrn Josti gegenüber.

Der letzte Bestand meines Waaren-Lagers, nämlich 41 Stück Leinwand so wie 16 Gedecke soll

um die Auctions-Kosten zu ersparen,

und um ganz geräumt zu haben,

bis Dienstag Abend und nicht länger

für jeden Preis

fortgegeben werden.

M. Behrens.

18. **Asphalt-Seyssel und Bastennes.**

Da die mit diesem Material bisher hier und in der Umgegend gefertigten Arbeiten als sehr zweckmässig befunden sind, empfehle ich dasselbe den Herren Bau-Unternehmern zur Bedeckung von flachen Dächern, Küchen, Vorhäusern, Hofplätzen, Stallungen, Kellergewölben, Trottoirs u. dgl. Dieser Asphalt wird allgemein für das einzige Mittel gegen Eindringen von Feuchtigkeit gehalten, bildet eine, dem Sandsteine an Consistenz nicht nachstehende, Masse und gewährt dabei unbedingte Sicherheit gegen Feuersgefahr.

Gefällige Aufträge führe ich aufs prompteste und billigste aus.

A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

19. Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, wünscht in der Woche mehrere Tage beschäftigt zu sein. Wo? erfährt man am Fischerthor No. 136.

20. Ein vorzügliches Mühlen-Grundstück, ganz in der Nähe von Danzig belegen, steht, eingetretener Familien-Verhältnisse wegen, sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

21. Brockhaus Conversations-Lexikon. 8te Aufl. 12 Bde. Hlbfrbd. für 12 Thlr. — Antiquarische Blätter No. 1. u. 2. gratis zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

22. Eine im Putzgeschäft geübte Dame findet sogleich als Directrice nach auswärtig ein Engagement. NäheresRaueng. 896. in den Stunden von 12 — 2.

23. Ein Mädchen das vertraut mit dem Ladengeschäft ist und Zeugnisse seiner ordentlichen Führung aufzuweisen hat, findet eine annehmbare Stelle bei

J. J. Borowski am Holzmarkt No. 299.

24. Ein Mädchen von anständiger Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder in einem feinen Laden, auch zur Hilfe in einer Wirthschaft. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 762.

25. 2 Landammen sind Sandgrube 453. im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

Vermiethungen.

26. Langemarkt 446 sind Wohnungen, so wie auch ein groszer Keller zum October zu vermiethen.

27. Zweit. Damm 1290. ist eine Oberwohnung, bestehend aus 1 Stube nach vorne, Kammerchen, Küche, Boden, Umstände halber billig zu verm. Näh. daselbst.

28. Häkergasse No. 1437. werden 6 decorirte Stuben nebst Küche, Boden und Bequemlichkeit zum 1. October getheilt nachgewiesen.

29. 2 oder 4 Zimmer und Kammer, Küche, Speisekammer u. s. w. sind Langenmarkt z. v. Das Näh. ebendaselbst No. 445. auf dem Hofe.

30. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

31. Heil. Geistgasse 782. ist 1 meubl. Zimmer nebst Kab. sofort zu vermiethen.

32. Langgarten 200. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

33. In dem neuerbauten Hause Schmiedegasse sind elegante Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen. Zu erfragen Holzmarkt No. 297.

34. Handegasse 328. ist die Saal-Etage, best. aus 2 heizb. Zimmern nebst Schlafkabinet, Küche, Keller u. lauf. Wasser a. d. Hof, z. Mich. zu v. Näh. daselbst.

35. Holzgasse s. 2 Wohngelegenheiten zu verm. Näheres vorst. Graben 2057.

36. Ein Haus mit 4 heizb. Zimmern, Keller u. Hof ist zu v. Fleischerg. 58.

Auctionen.

37. **Mittwoch den 20. August d. J. von 9 Uhr** Morgens ab, werde ich im Hause, Breitegasse No. 1213., das daselbst während des diesjährigen Dominiksmarktes ausgestellt gewesene Meubles-Magazin des Herrn Jacob Plock aus Posen, im Wege der Auction öffentlich verkaufen. — Kauflustige werden zur Wahrnehmung dieses Termines zahlreich eingeladen und denselben bemerkt, daß dieses Magazin noch eine reichhaltige Auswahl aller Meubles enthält, Herr Plock aber, der unsern Platz nicht mehr mit seinem Fabrikate besuchen wird, und seinen Waaren-Vorrath selbst unter den ungünstigsten Umständen zu räumen gesonnen ist, so wohlfeile Verkaufspreise gestellt hat, daß auch diese Gelegenheit als eine günstige, dem geehrten Publikum zur Anschaffung eines Mobiliars empfohlen werden kann. J. T. Engelhard, Auctionator.

38. **Auction mit neuen Mobilien,**

Trümeaux und Spiegeln aller Art wird im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30., am Dienstag, den 19. August d. J., von Morgens 9 Uhr ab, stattfinden. Die zu licitirenden Gegenstände gehören dem Magazin des Herrn Danziger an und werden, mit Bezugnahme auf die Annonce in No. 188. und 189. d. Blätter, dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

39. Donnerstag, den 21. August c., sollen in dem am Heil. Geistthor sub No. 953. gelegenen Hause auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Löffel, 1 Suhler Doppeltgewehr, 2 Sophas, 1 Schreibsekretair, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Kommoden, Bettgestelle p. p., Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Männer- und Frauen-Kleidungsstücke, Fayance, Gläser, etwas Kupfer und Zinn und mehreres anderes Küchengeräth.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. **Sieben neue Kachelöfen**

werde ich Donnerstag, den 21. August c., Nachmittags 3 Uhr, a tout prix auf dem Hofe des am Buttermarkt sub No. 2094. gelegenen Grundstücks öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **A. Kreisel aus Königsberg**

empfiehlt sich mit einer Auswahl von Serpentin-Steinwaaren, als: Wärmsteine, Reibschalen, Schreibzeuge, Leuchter, Dominospiele, Farbenreiber, verschiedene Sorten Würfel, sowie auch eine bedeutende Auswahl Schleifsteine und dgl. m. Artikel.

Sein Stand ist in den Langenbuden, der Bude der Neusilberwaaren gegenüber.

42. Am vorst. Graben No. 2050. sind einige Kleidungsstücke, Betten und Gestell mit weißen Gardienen und anderes Hausgeräth zu verkaufen und dazu ein Termin Mittwoch, den 20. August, früh um 9 Uhr, angesetzt.

43. **Neue Bettfedern und Flock-Daunen erhält man in gr. Auswahl bill. Scheibenritterg. 1258.**

44. **Seidene Geldbörsen** a 10 Sgr., mit Perlen gestickt 12½ Sgr., Hanfbörsen 7½ Sgr. empfing und empfiehlt Kupfer, Breitgasse No. 1227.

45. **Haar-Oele,** Bartwachs u. Pomade in Gläsern, Haar-, Kopf- u. Kleider-Bürsten, Zeichnen-Etuis mit 8 Zeichnungen 1½ Sgr., so wie leinene, halbleinene Bänder und Plattschnüre, Haken und Oesen, **engl. Strickbaumwolle,** richtiges Pfund, engl. Nähbaumwolle, empfing neuerdings und empfiehlt

Kupfer, Breitgasse No. 1227.

46. Um mit den noch vorräthigen Sommerwaaren, als: **Borduren-, ital. und genähte Strohhüte, Sonnenschirme** und **Knikker, Barége-Umschlagetücher** rc. zu räumen, verkaufe ich solche bedeutend unter dem Einkaufspreise. August Weinlig,
Stand unter den Langenbuden,
Ecke des zweiten Einganges.

47. **Thee**, eine sehr beliebte Sorte in chinesischer Original-Packung, das Pack à 7½ Sgr., so wie Nürnberger Lebkuchen empf. Kupfer, Breitgasse No. 1227.

48. 4 Dutzend alte, jedoch noch gut erhaltene Stühle, welche sich für ein Gasthaus sehr gut eignen, nebst 1 Dutzend Spiegel-Blaker sind billig zu verkaufen. Näheres Pfefferstadt No. 259.

49. **Knallerbsen** in Schachteln empfiehlt zum billigsten Preise
Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

50. **Saat-Roggen** bei **C. H. Quiring**, Tobiasgasse No. 1855.

51. **Citronen** und Schweitzerkäse empfing **Carl E. A. Stolcke.**

52. Eine kleine Dreh-Orgel und 2 gestrichene Gartenbänke sind zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 992. 2 Treppen hoch.

53. Ein Reise-Verdeckwagen nebst einem Pferde steht zum Verkauf Langgarten im Hotel de Elbing.

54. 2 Ofenthür-Bekleidungen sind billig zu haben Portschaisengasse No. 590.

55. Hochländisches büchen und fichten Klobenholz wird zu den billigsten Preisen verkauft Schäferei No. 38., neben dem Seepackhofe und Rittergasse No. 1671. am alten Schloß. J. F. Herrmann Wwe.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Das in der Johannisgasse sub Servis-No. 1319. gelegene, aus 6 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Boden, Keller und Hofplatz bestehende Grundstück, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu steht auf

Dienstag, den 19. August d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Besitzdocumente und Bedingungen täglich bei mir eingesehen werden können.
J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Zum öffentlichen Verkaufe des Grundstücks, ersten Damm sub Servis-No. 1124., steht

Dienstag, den 19 August c., Abends 5 — 6 Uhr,

ein Schlußtermin bei mir an. Nachgebote werden bis dahin entgegengenommen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 191. Montag, den 18. August 1845.

Edictal-Citationen.

58. Es werden hiemit

A. 1) die unbekannten Erben des hieselbst am 25. Januar 1818 verstorbenen, aus Polen gebürtigen, Handlungsdiener Martinke, das Vermögen beträgt 3 Thlr. 22 Sgr.,

2) des am 15. Juli 1832 hieselbst verstorbenen Zinngießers Johann Samuel Negelein, angeblich aus Dresden gebürtig, Nachlaß 12 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf.,

3) des am 24. November 1831 hieselbst verstorbenen, aus Kalisch gebürtigen, polnischen Soldaten Anton Kißinski, Nachlaß 2 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.,

4) des hieselbst am 26. November 1831 verstorbenen polnischen Artilleristen Mathias Tapiack, Nachlaß 1 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf.,

5) des hieselbst am 25. November 1831 verstorbenen, aus Lenzen im Königreich Polen gebürtigen, polnischen Artilleristen Anton Stolarzek, Nachlaß 1 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.,

6) des hieselbst am 12. December 1831 verstorbenen polnischen Artilleristen Stanislaus Gerke, Nachlaß 1 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.,

7) der Christine Peters, geborne Schulz, welche zu Bollwerk am 5. März 1813 verstorben ist, Vermögen 3 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf.,

8) des hieselbst am 12. December 1831 verstorbenen, zu Souphona Woiwodschaft Plozk gebornen, polnischen Artilleristen Samuel Westphal, Nachlaß 1 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf.,

9) des am 19. December 1831 hieselbst verstorbenen, zu Falkau gebornen, polnischen Packknechts Michael Suchanowski, Vermögen 1 Thlr. 14 Sgr. 4 Pf.,

10) des hieselbst am 18. November 1831 verstorbenen, zu Boska in Polen gebornen, polnischen Soldaten Stanislaus Bartikilge, Vermögen 25 Sgr. 9 Pf.,

11) der hieselbst am 27. Juli 1832 verstorbenen Wittwe Anna Szimanska geborne Lemanska,

12) des am 2. August 1823 zu Potsdam verstorbenen Grenadier Johann Gehrke, geboren den 25. November 1800, Vermögen 6 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf.,

13) der am 5. Januar 1818 in Weeklitz verstorbenen Wittwe Louise Dreikorn. Vermögen 7 Rthlr. 14 Sgr. 7 Pf.,

14) der Wittwe Anna Gerhard geborne Wengelin 5 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf.,

15) des hieselbst am 12. November 1830 verstorbenen Krahnträger Friedrich Schwanke. Vermögen 9 Rthlr. 22 Sgr. 11 Pf.,

16) des hieselbst im Jahr 1813 verstorbenen Dragoner Johann Bergmann. Vermögen 1 Rthlr. 13 Sgr. 2 Pf.,

17) des ex Sent. vom 21. Februar 1832 für todt erklärten Peter Andreas. Vermögen 17 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf.,

18) der mittelst Erkenntniß vom 27. Februar 1837 für todt erklärten Gebrüder Johann Gerhard und Gottlieb Ferdinand Martinstein. Vermögen 104 Rthlr. 17 Sgr.

B. folgende verschollene Personen:

19) die Christine Rademann geb. den 1. Juni 1792 zu Schlamsack. Vermögen besteht in 1 Rthlr. 7 Sgr. 11 Pf. baar und 15 Rthlr. 61 Gr. 9 Pf. Activa,

20) der am 1. September 1781 zu Tolkemitt geborne Andreas Sakowski, Sohn der Mälzer Franz und Christine geborne Herrmann-Sakowskischen Eheleute, welcher im Jahr 1807 mit den Franzosen als Bedienter mitgegangen ist. Vermögen 6 Rthlr. 23 Sgr. 7 Pf.,

21) die Maria Dyck geborne Penner, deren Aufenthalt seit dem vorigen Jahrhundert unbekannt geblieben und für die nachträglich 16 Rthlr. 3 Sgr. 2 Pf. Deposital-Zinsen eingegangen,

22) der Johann Penner, Jacob Penner, Maria Penner verehel. Löpp, Catharina Huse geb. Penner, Helene Dyck geb. Penner, Agathe Reimer geb. Penner, Helena Harder geb. Penner, für die in der Kröckerschen Nachlaß-Masse resp. 9 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf. und 1 Rthlr. 18 Sgr. Erbtheile ermittelt sind,

23) der Zimmergesell Johann Gottfried Sordey, geboren den 11. September 1801, seit 1824 verschollen. Vermögen 92 Rthlr. 20 Sgr. 7 Pf.,

24) die Anna Dorothea Hartmann, geboren den 22. Januar 1784, welche 1807 verstorben sein soll, was jedoch nicht nachzuweisen ist. Vermögen 73 Rthlr. 60 Gr. 3/4 Pf.,

25) der seit 1824 im Alter von 25 oder 26 Jahren verschollene Tischlergesell Gottfried Lange. Vermögen 46 Rthlr. 5 Sgr. 10 Pf.,

26) der Wittwer Christian Peters, welcher seit 1812 oder 1813 verschollen, die unverehelichte Christine Schultz und der Johann Peters, welche seit 1833 verschollen sind. Vermögen 3 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf.

und deren unbekannte Erben hiemit öffentlich aufgefordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf

den 25. Februar 1846, Vormittags um 12 Uhr,

vor dem Herrn Referendarius v. Finckenstein im hiesigen Gerichts-Gebäude anstehenden Termin schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die unbekannten Erben präcludirt, der Nachlaß der Stadt Elbing als herrenlos zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle Handlungen und Dispositionen der Stadt Elbing anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von derselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein solle.

Die verschollenen Personen und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer haben aber im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß jene für todt

erklärt und die unbekannten Erben präcludirt, der Nachlaß aber entweder der Stadt Elbing oder den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll.

Elbing, den 7. März 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

59. Aufgebot.

In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Thyman No. 7. stehen Rubr. III. No. 2. noch 50 Thlr. als der Rest des ursprünglich mit 66 Thlr. 20 Gr. für die Catharina Gladykowska, verehelicht gewesene Deptulska, eingetragenen mütterlichen Erbtheils ingrossirt. Diese 50 Thlr. hat die Catharina Glodykowska und deren Ehemann Johann Deptulsky in der vor dem Patrimonial-Gericht der Probstei Mewe am 22. October 1822 aufgenommenen Cession dem Johann Kubowsky abgetreten. Das über diese Cession ertheilte Zweigdokument, bestehend in einer beglaubten Abschrift,

1) des Erbrecesses über den Nachlaß der Elisabeth Gladykowska geb. Gobinska vom 9. Juli 1812,

2) des Hypothekenscheins in vim recognitionis der geschehenen Eintragung des mütterlichen Erbtheils von resp. 55 Thlr. 30 gr. für die Agneta, 66 Thlr. 60 gr. für die Catharina, 66 Thlr. 60 gr. für den Joseph und 66 Thlr. 60 gr. nebst 16 Thlr. 60 gr. Zulage für die Adosia Gladykowska vom 13. Juli 1824,

ist verloren gegangen, und werden daher alle diejenigen, welche an jene Post und das darüber ausgestellte Zweigdocument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, diese spätestens bis zum Termin

den 3. November, Vormittags 10 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anzumelden; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das obenbezeichnete Zweigdocument wird amortisirt werden.

Mewe, den 5. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

60. Nachdem über den Nachlaß des am 28. Februar 1843 zu Berlin verstorbenen Artillerie-Lieutenants Adolph Ferdinand Friedrich Faltin auf den Antrag des Nachlaß-Kurators Justiz-Raths Brandt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eingeleitet worden, haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der an den Nachlaß zu formirenden Ansprüche einen Termin auf

den 4. October, 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Rafalski in unserm Gerichtslokale angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienwerder, den 29. Juli 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

61. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns George Claassen durch die Verfügung vom 10. d. M. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 7. October c. a., Vormittags um 10 Uhr,

vor Herrn Rath Grosheim angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Rosocha und Scheuckel als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Marienburg, den 19. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 3. August 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Zimmer-Meister Herr Julius Wilhelm Fuhrmann mit Igfr. Friederike Noll.

Der Bürger und Kaufmann Herr Johann Heinrich Paleske mit Igfr. Eleonora Henriette Jebens.

St. Johann. Der Arbeitsmann Johann Daniel Gaßmann mit seiner verlobten Braut Juliane Wilhelmine Bruhn.

St. Catharinen. Der Bürger und Tischler Adolph Ludwig Janselau mit Igfr. Johanne Dorothea Dams.

Der Arbeitsmann Johann Carl Gottlieb Burowski mit Igfr. Amalie Juliane Schlichting.

Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Schulz mit Igfr. Amalie Caroline Florentine Hübner.

Der Arbeitsmann Johann Carl Frost mit Igfr. Helene Träder.

Der Arbeitsmann Johann Schwarz mit seiner verlobten Braut Marie Magdalene Hildebrand.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Daniel Gortmann mit s. Br. Juliane Wilhelmine Bruhn.

Der Arbeitsmann Junggesell Johann Spindel mit der Wittwe Dorothea Werner geb. Balißkowski.

Carmeliter. Der Arbeiter Ferdinand Pohlman, Junggesell, mit Johanne Rosinanski.

St. Trinitatis. Der verw. Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Schulz mit Amalie Caroline Florentine Hübner.

St. Barbara. Der Zimmer-Meister Herr Julius Wilhelm Fuhrmann mit Igfr. Friederike Wilhelmine Noll.

St. Bartholomäi. Der Unterofficier Carl Heinrich Hoppe mit Igfr. Marie Rosette Rettkowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 27. Juli bis zum 3. August 1845
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 8 Paar copulirt
und 26 Personen begraben.

Berichtigung. Intl.-Bl. 190, Ann. 96., lies Montag u. Dienstag, statt Donnerstag.